



Linz zu Fuß

Schritt für Schritt zum Klimaschutz!

Endbericht im Dezember 2022

Projektträger:in

ZVR

Anschrift

Verein dieziwi – Die Zivilgesellschaft wirkt.
Unabhängiges Landesfreiwilligenzentrum
1048975058
Martin-Luther-Platz 3/3, 4020 Linz

Projektleitung

Mag.^a Petra Pongratz
0664 1963893
petra.pongratz@dieziwi.at

Kooperationspartner:in

Klimabündnis OÖ
Mag. Hermann Rainer
0664 88447686
hermann.rainer@klimabuendnis.at

Projektzeitraum

01.07.2022 – 31.03.2023

Inhalt

1. Kurzbeschreibung.....	4
2. Projektkonzept.....	4
2.1 Angaben zur Organisation	4
2.2 Ausgangssituation.....	5
2.3 Zielgruppen.....	5
2.3.1 Fußgänger:innen in Linz.....	5
2.3.2 Institutionen	6
2.3.3 Wirtschaft.....	6
2.3.4 Politik und Verwaltung	6
2.4 Ziele	7
3. Projektdurchführung.....	7
3.1 Aktivitäten und Methoden	7
3.1.1 Recherche	7
3.1.2 Partizipation.....	13
3.1.3 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.....	14
3.1.4 Veranstaltungen	22
3.1.5 Aktionen für den Fußverkehr.....	24
3.1.6 Fußverkehrs-Checks.....	25
3.1.7 MitGEHbankerl	25
3.1.8 GehCheck-App.....	25
3.2 Projektstruktur und Rollenverteilung	27
3.3 Vernetzungen und Kooperationen	27
3.4 Vorgenommene Veränderungen und Anpassungen.....	29
4. Zentrale Lernerfahrungen und Ergebnisse.....	30
Anhang.....	31

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Good Practice Modelle Österreich (Quelle: uniforce CONSULTING).....	8
Abbildung 2: Good Practice Modelle Deutschland (Quelle: uniforce CONSULTING).....	8
Abbildung 3: Good Practice Modelle Schweiz (Quelle: uniforce CONSULTING).....	9
Abbildung 4: Linz zu Fuß-Logos.....	14
Abbildung 5: Impressionen aus den Fotoshootings (Fotocredit: dieziwi ©Nell Leidingner).....	15
Abbildung 6: Betaversion der Linzer Karte für Fußgänger:innen.....	16
Abbildung 7: Websitestatistik.....	17
Abbildung 8: Seitenstatistik TOP 25.....	18
Abbildung 9: Facebook-Posts von Partner:innen und Freiwilligen.....	19
Abbildung 10: Newsletterübersicht.....	20
Abbildung 11: Linz zu Fuß in Tips und Rundschau.....	21

1. Kurzbeschreibung

Gehen ist die ursprünglichste, nachhaltigste und klimaschonendste Art der Fortbewegung. Der Stellenwert dieser Mobilitätsform ging dennoch in den vergangenen Jahrzehnten auffällig zurück. Dabei ist Gehen ressourcenschonend, platzsparend, lärmarm, emissionsfrei, kostenlos, inklusiv und für alle sozialen Gruppen möglich. Es hält gesund und fördert die eigenständige Mobilität von Jung und Alt.

Wie können wir den Anteil des Zu-Fuß-Gehens in der täglichen Mobilität (auf dem Weg zur Arbeit, für Einkäufe und Erledigungen, im Freizeitbereich, etc.) steigern? Welche Motivationen und Hindernisse gibt es? Welche Informationen und Anreize brauchen die Linzer:innen, um mehr zu Fuß zu gehen? Hier setzt das Projekt Linz zu Fuß an und behandelt diese Fragen mit einer umfassenden Recherche nach guten Praxismodellen, der Durchführung von Fußverkehrs-Checks in mehreren Stadtteilen und der Vernetzung von Menschen und Organisationen, denen Gehen ein Anliegen ist.

Mitmachen ausdrücklich erwünscht!

Linz zu Fuß basiert auf Partizipation: Interessierte können sich am gesamten Projektablauf beteiligen. Um eine breite Beteiligung zu ermöglichen, wurden unterschiedlichste Formen entwickelt: von punktuellen Einsätzen bei Veranstaltungen über projektartiges Engagement und Online-Volunteering als Linz zu Fuß-Blogger:innen bis hin zu ehrenamtlichen Tätigkeiten, bei denen eine Funktion übernommen werden kann.

Auf der Online-Plattform linzufuss.at finden Interessierte eine bunte Mischung an Programm. Alle Aktivitäten machen auf die positiven Effekte des Gehens aufmerksam und schaffen ein Bewusstsein für die Stadtteile. Bei themenspezifischen Spaziergängen wird die Stadt unter verschiedenen Gesichtspunkten Schritt für Schritt erlebbar gemacht. Die Teilnahme an allen Formaten ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.

Linz zu Fuß ist ein Projekt des Unabhängigen Landesfreiwilligenzentrums in Kooperation mit dem Klimabündnis OÖ und dem Verein kim: Klimaschutz.Ideen.Möglichkeiten. Es wird vom Klimafonds der Stadt Linz gefördert. Das Sozialressort des Landes Oberösterreich finanziert die notwendige Infrastruktur des Projekts im ulf.

2. Projektkonzept

2.1 Angaben zur Organisation

Der Verein "dieziwi. – Die Zivilgesellschaft wirkt." ist die Plattform für zivilgesellschaftliches Engagement in Österreich und unterstützt all jene, die mit ihren Ideen, Initiativen und Projekten dazu beitragen, dass unser (Zusammen-)Leben besser wird. Seit 2021 sind wir Anlaufstelle, Service- und Koordinationsstelle für interessierte Privatpersonen sowie Organisationen, die zivilgesellschaftliches Engagement fördern möchten.

Unsere Arbeitsbereiche:

- ulf – Unabhängiges Landesfreiwilligenzentrum
- zusammenhelfen – Engagiert für Integration

- igfö - Interessensgemeinschaft Freiwilligenzentren Österreich
- Generationen miteinander für ein gesundes & aktives Älterwerden
- #zusammenlernen - deine digitale Lern- und Austauschplattform
- zusammenhalten - Extremismusprävention durch Engagement
- mima - Mitmachen im Freiwilligenbereich
- freiwillig-engagiert.at - die Servicestelle für freiwilliges Engagement in Österreich

Mit Stand November 2022 besteht unser Team aus 27 hauptamtlich Tätigen, 25 Frauen und 2 Männern.

2.2 Ausgangssituation

Während der motorisierte Individualverkehr (MIV) in den letzten Jahrzehnten anstieg, hat das Zu-Fuß-Gehen stark abgenommen: die Mobilitätsstatistik von Linz zeigt von 1992 bis 2012 einen Rückgang des Fußverkehrs um 20,6 %.¹

COVID-19 führte zu Veränderungen im Mobilitätsverhalten, die in bestehenden Planungskonzepten noch keine Berücksichtigung finden: mehr Menschen sind jetzt auch zu Fuß in den Linzer Stadtteilen unterwegs. Um aber auch über die Zeiten von Lockdowns hinaus nachhaltige Verhaltensänderungen zu erreichen, bedarf es einer Bewusstseinsbildung für die positiven Effekte des Gehens. Parallel dazu muss erhoben werden, welche Motivationen und Anreizsysteme für ein Mehr an Zu-Fuß-Gehen erforderlich sind, damit die bestehende Infrastruktur besser genutzt wird. Welche zusätzlichen Rahmenbedingungen, z.B. Beschilderungen für Fußwege, förderlich wären, ist ebenfalls von Interesse.

Rund um's Zu-Fuß-Gehen treffen unterschiedlichste Bedürfnisse aufeinander: z.B. jene von sehbeeinträchtigten Menschen und Radfahrer:innen auf geteilten Geh- und Radwegen, jene von Familien mit Kindern und Hundebesitzer:innen, jene von Menschen, die durch Rollatoren, Rollstühle oder Kinderwagen mehr Platz und Barrierefreiheit benötigen, jene von Grundeigentümer:innen, die Betretungsverbote aussprechen, u.v.m. Dies kann zu Interessenskonflikten führen, die präventive Ansätze erfordern.

2.3 Zielgruppen

2.3.1 Fußgänger:innen in Linz

Im Allgemeinen sind fast alle Menschen Fußgänger:innen. Jeder Weg, jede Fahrt und jede Reise startet schließlich mit einem Schritt zu Fuß. Bestimmte Bevölkerungsgruppen sind bei den Zu-Fuß-Gehenden jedoch stärker vertreten: Kinder, Jugendliche, Frauen, Menschen im Alter und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.

Für diese hohen Fußgänger:innenanteile gibt es unterschiedlichste Gründe: Bis zum Führerscheinalter sind Kinder und Jugendliche auf das Zu-Fuß-Gehen angewiesen. Bei Menschen im Alter führen hingegen oftmals gesundheitliche Einschränkungen zum Umstieg

¹vgl. https://www.linz.at/zahlen/050_Infrastruktur/050_Verkehr/MOBIL.PDF

auf diese Mobilitätsform. Frauen legen wiederum in allen Altersgruppen mehr Wege zu Fuß zurück als Männer, obwohl deren Anteile beim Führerscheinbesitz und der PKW-Verfügbarkeit nur geringfügig unter jenen von Männern liegen. Insbesondere mit Babys bzw. Kleinkindern und Kinderwägen sind sie vermehrt zu Fuß anzutreffen.

Gehen ist zudem kostenlos und daher für alle sozialen Schichten möglich. Auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen bietet es – bei barrierefreier Infrastruktur – eine eigenständige und selbstbestimmte Mobilität.

Die Angebote von Linz zu Fuß sind auf Menschen jedes Geschlechts, jeden Alters, jeder sozialen Schicht, jeder Herkunft und Religion, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung, ausgerichtet. Dabei richtet sich Linz zu Fuß sowohl an die Linzer Wohnbevölkerung, als auch an jene, die sich z.B. aufgrund ihrer Ausbildung, Arbeit oder einer Reise in Linz aufhalten und dabei zu mehr Zu-Fuß-Gehen motiviert werden.

2.3.2 Institutionen

Linz zu Fuß wendet sich an Institutionen, Initiativen, Vereine (aus verschiedensten Bereichen: Soziales, Kultur, etc.), die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema Gehen auseinandersetzen bzw. dies zukünftig tun möchten (z.B. aufgrund von Parkplatzproblemen bei Veranstaltungen) oder sich für die Interessen jener Bevölkerungsgruppen, die einen hohen Anteil an Fußgänger:innen aufweisen, einsetzen.

2.3.3 Wirtschaft

Linz zu Fuß bezieht lokale Wirtschaftstreibende mit ein, damit Menschen in ihrer unmittelbaren Umgebung den Bedarf an Lebensmitteln oder Dienstleistungen zu Fuß abdecken (ohne Parkplatzsuche, Staus, ...) und auch ihre Freizeit genießen können (z.B. essen zu gehen, ohne die Parkuhr nachzustellen oder aufgrund des öffentlichen Verkehrs zeitlich gebunden zu sein).

Fußgänger:innen sind sehr wichtige Kund:innen und beleben die lokale Wirtschaft in Gastronomie, im Einzelhandel und in der Nahversorgung. Zwischen Umsatz und Fußgänger:innenfrequenz besteht oft ein direkter Zusammenhang, wobei die Ursache der Frequenz einen anderen Hintergrund haben kann (z.B. Schulen).

2.3.4 Politik und Verwaltung

Um alle Erkenntnisse aus dem Projekt Linz zu Fuß umsetzen zu können und langfristig eine optimierte Erreichbarkeit zu Fuß innerhalb Linz zu gewährleisten, bedarf es raumplanerischer, verkehrspolitischer, gesetzlicher und fiskalischer Vorkehrungen. Dies betrifft z.B. die Themen Barrierefreiheit, Sicherheit (Straßenbeleuchtung, Unterführungen, etc.), die Trennung kombinierter Rad- und Fußwege (u.a. für seh- und hörbehinderte Menschen oder all jene, die mit Kinderwägen, Rollatoren, Rollstühlen, etc. mehr Platz auf den Gehwegen benötigen), Erholungsflächen entlang von Gehwegen (Sitzbänke, Schattenflächen, Begrünungen von horizontal bis vertikal), Abkühlungen (Sprühregen), Interessenskonflikte zwischen Radfahrer:innen und Fußgänger:innen, Dauer der Grünphasen von Ampeln für Fußgänger:innen,...

Auch bedarf es Kooperationen zwischen Stadt und privaten Eigentümer:innen (Landwirt:innen, Wohnbauträger:innen und sonstige private Grundstücksbesitzer:innen) z.B. für die Freigabe von Wegen, Möglichkeiten ohne Käufe durch Haftungsabsicherungen, Auflagen für Gehwege bei Umwidmungen.

2.4 Ziele

Das übergeordnete Ziel ist die Förderung des Zu-Fuß-Gehens in Linz!

- Identifikation der Bedürfnisse, Barrieren und erforderlichen Rahmenbedingungen für ein gutes Gehen in Linz, das eine Inklusion aller Menschen ermöglicht (z.B. von älteren Menschen, Menschen mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen, Eltern mit Kinderwagen/Kleinkindern)
- Sichtbarmachen von Fußwegen durch digitale Fußwegekarten für Linz
- Aufzeigen/Auflistungen der zeitlichen und räumlichen Vorteile des Zu-Fuß-Gehens gegenüber des MIV in Linz
- Bewusstseinsbildung für die positiven Effekte des Gehens durch die Homepage, Beteiligungsprozesse, Aktionen und Kampagnen
- Erreichen einer breiten Öffentlichkeit (z.B. durch Nutzung vielfältiger Kommunikationskanäle der Projektpartner:innen, bewusste Berücksichtigung von Menschen im Alter/mit Migrationsgeschichte/mit Behinderungen)
- neue Engagement- und Partizipationsformen rund um das Zu-Fuß-Gehen in Linz (Mitwirkung beim Fußgänger:innencheck, als Testimonials (Menschen „wie du und ich“) oder Blogger:innen bei linzzufuss.at, u.a.)
- Belebung der lokalen Wirtschaft in den Stadtteilen durch Förderung des Zu-Fuß-Gehens; Nahversorger:innen und Gastronomie als sozialer Treffpunkt, zur Versorgungssicherheit u.a. für ältere Menschen
- ehrenamtliche Linz zu Fuß-Verantwortliche in den Linzer Stadtteilen als Anlaufstelle für unterschiedliche Interessen rund um's Zu-Fuß-Gehen
- Stärkung der sozialen Kontakte im Zuge der Beteiligungsprozesse und Veranstaltungsformate wie den „GEHsprachen“

⇒ **Reduktion von CO₂, Lärm und Luftschadstoffen in Linz durch Zu-Fuß-Gehen**

⇒ **Anhebung des Stellenwerts und der Akzeptanz für das Zu-Fuß-Gehen in der Bevölkerung**

3. Projektdurchführung

3.1 Aktivitäten und Methoden

3.1.1 Recherche

Zum Projektstart erfolgte eine umfangreiche Recherche nach guten Praxismodellen anderer Städte, Studien und Leitfäden sowie nach vorhandenen Daten und Konzepten der Stadt Linz.

uniforce CONSULTING

Das größte studentische Beratungsunternehmen Österreichs wurde im Juli 2022 mit der Recherche nach Leuchtturmprojekten in Österreich, Deutschland und der Schweiz sowie der Entwicklung von Ansätzen für die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts beauftragt.

> 3-LÄNDER-VERGLEICH:

In **Österreich** zeichnen sich Kampagnen und Initiativen durch unterschiedlichste Aktionen, Service Produkte sowie Medien zum Interessensaustausch aus:

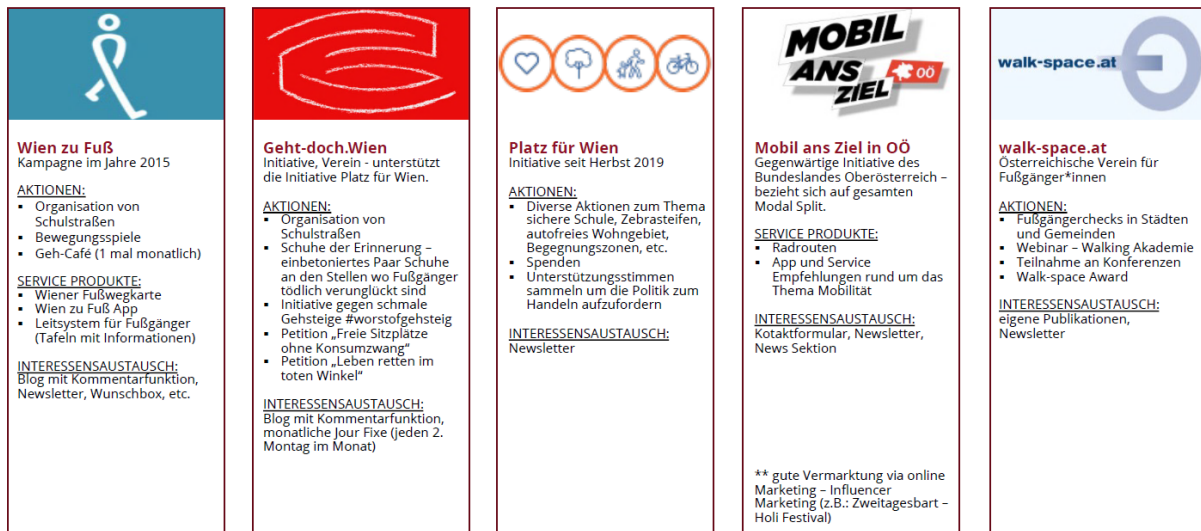


Abbildung 1: Good Practice Modelle Österreich
(Quelle: uniforce CONSULTING)

In **Deutschland** ist die Tendenz zu gesamtheitlichen Projekten, welche auf unterschiedliche Städte ausgerollt werden können:



Abbildung 2: Good Practice Modelle Deutschland
(Quelle: uniforce CONSULTING)

In der **Schweiz** engagieren sich Vereine und Clubs langfristig zum Thema Fußverkehr und organisieren im Zuge dessen unterschiedliche Kampagnen und Aktionen:



Abbildung 3: Good Practice Modelle Schweiz
(Quelle: uniforce CONSULTING)

> IDEEN UND ANSÄTZE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:

Zu Beginn des Projekts müssen Ressourcen in die Promotion des Projekts investiert werden, um in Folge eine höhere Beteiligung zu generieren.

Die Website www.linzzufuss.at soll die zentrale Stelle bilden, um Informationen und Wissen rund um das Projekt zu teilen und gleichzeitig Menschen zum Fußverkehr aufzurufen.

Welche Inhalte sollten auf der Website enthalten sein?

- Wissensteil, z.B. mit aktuellen Infos rund um den Fußverkehr in Linz
- Serviceteil, z.B. mit Routenvorschlägen fürs Zu-Fuß-Gehen
- Interaktiver Teil, z.B. um Nachrichten an das Projektteam zu senden oder Orte auf einer Karte zu markieren, die besonders schön, nützlich oder gefährlich sind

Neben eigenen Seiten und Beiträgen ist es möglich, via Online Marketing durch andere Personen und Seiten eine größere Reichweite zu erzeugen.

Weiterführende Informationen zu den Ergebnissen der Recherche von uniforce finden sich im Anhang 1.

Studien & Leitfäden

Die Recherche des Projektteams ergab eine große Anzahl an Publikationen zum Fußverkehr. Beispielhaft werden nachstehend einige Studien und Leitfäden, die im Laufe des Projektzeitraums erhoben wurden, angeführt:

> FUSSVERKEHR IN ÖSTERREICH:

Vorabversion: Besser Gehen in Österreich!

Masterplan Gehen 2030. Strategie zur Förderung des Fußverkehrs in Österreich

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Download: [https://www.klimaaktiv.at/dam/jcr:a9bb8c9e-1e66-4918-9191-](https://www.klimaaktiv.at/dam/jcr:a9bb8c9e-1e66-4918-9191-7ed0b480b73a/Masterplan_Gehen_2030_Vorabversion.pdf)

[7ed0b480b73a/Masterplan_Gehen_2030_Vorabversion.pdf](https://www.klimaaktiv.at/dam/jcr:a9bb8c9e-1e66-4918-9191-7ed0b480b73a/Masterplan_Gehen_2030_Vorabversion.pdf) |

Stand: 28.11.2022



Masterplan Gehen

Mehr Mobilität für Alle

Herausgeber: Stadtgemeinde Salzburg, Amt für Stadtplanung und Verkehr. Schriftenreihe zur Salzburger Stadtplanung, Heft 48, Druckerei Samson Druck, Herstellungsort St. Margarethen / Lungau, Erscheinungsjahr 2021, Erscheinungsort Salzburg

Download: https://www.stadt-salzburg.at/fileadmin/landingpages/verkehr/masterplan_gehen_broschuere.pdf | Stand: 28.11.2022



Wien zu Fuß Report Wien

Daten und Fakten zum Zu-Fuß-Gehen in Wien

Medieninhaber und Herausgeber: Mobilitätsagentur Wien GmbH, Große Sperlgasse 4, 1020 Wien, Erscheinungsjahr 2017.

Download: https://www.wienzufuss.at/wp-content/uploads/sites/3/2018/07/WzF_Report_155x220_RZ_screenshot.pdf | Stand: 28.11.2022



> DATEN AUS LINZ:

Auf die Plätze, fertig, LINZ

Mobilitätskonzept für die Stadt Linz. Mobilität gemeinsam gestalten – neue Wege in der Stadt Linz

Herausgeber: Magistrat der Landeshauptstadt Linz. © 2021

Download: https://www.linz.at/images/files/mobilitaetskonzept_auf_die_plaetze_fertig_linz.pdf | Stand: 28.11.2022



+ aktuelle Beteiligungsprozesse in Linz:

- Beteiligungsprozess zum Verkehrskonzept Neue Heimat Süd/West (2021/2022):
<https://www.rosinak.at/project/neue-heimat-suedwest> | Stand: 28.11.2022
- Beteiligungsprozess zum Mobilitätskonzept Ebelsberg-Pichling (2022):
<https://www.rosinak.at/project/mobilitaetskonzept-ebelsberg-pichling> | Stand: 28.11.2022

> ZIELGRUPPENORIENTIERTE PUBLIKATIONEN:

Zu Fuß ins Alter

Sicher im Straßenverkehr: Informationen und Tipps

Herausgeber: Fußverkehr Schweiz, Klosbachstrasse 48, 8032 Zürich
© 2017

Download: https://fussverkehr.ch/wordpress/wp-content/uploads/2018/06/ZuFußImHohenAlter_DE_V13_24Jan18.pdf | Stand: 28.11.2022



Zu Fuß zur Schule

Leitfaden für Pädagoginnen und Pädagogen der 1. Bis 4. Schulstufen

Herausgeber: Mobilitätsagentur Wien GmbH, 1020 Wien. Inhalt: Klimabündnis Österreich. 2. aktualisierte Auflage, 2016.

Download: https://www.wienzufuss.at/wp-content/uploads/sites/3/2017/03/Zu-Fu%C3%9F-zur-Schule-Leitfaden_2016fin.pdf | Stand: 28.11.2022



> LEITFÄDEN & CHECKLISTEN:

Leitfaden Aktionsprogramm klimaaktiv mobil. Aktive Mobilität und Mobilitätsmanagement. Jahresprogramm 22

Herausgeber:in: Klima- und Energiefonds. Wien. April 2022

Download:
https://www.umweltfoerderung.at/fileadmin/user_upload/media/umweltfoerderung/Dokumente_Betriebe/Fahrzeuge_Mobilitaet_Verkehr/KA_MOBIL_Leitfaden_Aktive_Mobilitaet.pdf | Stand: 28.11.2022



GEHSUND Städtevergleich Fussverkehr – Fussverkehrstest. Anleitung

Herausgeber:in: umverkehr, Kalkbreitestrasse 2, 8003 Zürich
Fussverkehr Schweiz, Klosbachstrasse 48, 8032 Zürich
Ostschweizer Fachhochschule, Oberseestrasse 10, 8640
Rapperswil Zürich, 2022

Download: https://fussverkehr.ch/wordpress/wp-content/uploads/2022/06/250506_GEHSund_Anleitung_1_Infrastuktur_0.pdf | Stand: 28.11.2022



Fußverkehrs-Checks & Fußverkehrs-Audits.

Informationen zur Durchführung von Fußverkehrs-Checks.

Herausgeber:in: Fachverband Fußverkehr Deutschland FUSS e.V.,
Exerzierstraße 20, 13357 Berlin-Mitte. Stand: November 2018

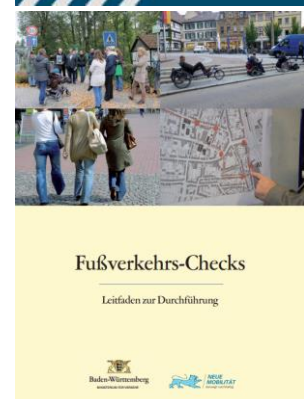
Download: https://umkehr-fuss-online-shop.de/view/productdetails/virtuemart_product_id/107/virtuemart_category_id/18.html | Stand: 28.11.2022



Fußverkehrs-Checks. Leitfaden zur Durchführung

Auftraggeber:in: NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-
Württemberg Wilhelmsplatz 11 70182 Stuttgart www.nvbw.de.
Dortmund / Karlsruhe, im Oktober 2016

Download: https://vm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-mvi/intern/Dateien/PDF/Fussverkehr_Checks_Leitfaden_zur_Durchfuehrung.pdf | Stand: 28.11.2022



Checkliste für Walkability. Wie gehfreundlich ist Ihr Wohnumfeld/Ihre Nachbarschaft?

© Quartier Zukunft – Labor Stadt | Ein Projekt am Karlsruher
Institut für Technologie

Download: https://www.quartierzukunft.de/wp-content/uploads/2017/06/Walkability-Checkliste_Final20171905.pdf | Stand: 28.11.2022



> SONSTIGES:

Stresstest Fußverkehr

Eine experimentelle Studie zur Messung des Stressempfindens Zufußgehender am Marienplatz in Stuttgart

Céline Schmidt-Hamburger, Peter Zeile, Johannes Herbeck.
2022

Download:

https://repository.corp.at/879/1/CORP2022_30.pdf | Stand:
28.11.2022

Begegnungszonen

Tendenzen und Herausforderungen nach 20 Jahren

Herausgeber: Bundesamt für Strassen, 3003 Bern.

www.langsamverkehr.ch

Fussverkehr Schweiz, 8032 Zürich www.fussverkehr.ch

© Juni 2022

Download: https://fussverkehr.ch/wordpress/wp-content/uploads/2022/06/220603_BV-BGZ_Publikation_Ddef_online_komprimiert.pdf | Stand:
28.11.2022



3.1.2 Partizipation

Linz zu Fuß basiert auf Partizipation: Linzer:innen können sich am gesamten Projektablauf beteiligen. Von Beginn an wurden engagierte Menschen und Organisationen miteinbezogen, denen Gehen ein Anliegen ist. Zum Beispiel in Form von Einzelgesprächen, Infotermine und weiteren Austauschformaten.

Aufgrund des breiten Spektrums von freiwilligem Engagement waren unterschiedlichste Angebote möglich. Zur Entwicklung und Konkretisierung dieser waren die Beteiligungsmöglichkeiten der Zielgruppe, die gesundheitsfördernden Aspekte, die Einhaltung von Qualitätskriterien für freiwilliges Engagement und die Nachhaltigkeit wichtige Voraussetzungen.

Darüber hinaus wurde besonderer Wert auf die Zugänglichkeit der Angebote gelegt. Diese sollten für möglichst viele Menschen offen sein. Das bedeutete barrierefreie Veranstaltungsorte und Treffpunkte, leicht verständliche Texte bzw. Botschaften, Gehrouten entlang des öffentlichen Verkehrs, kostenlose und konsumfreie Teilnahmemöglichkeiten.

Linz zu Fuß - Steuerungsgruppe

Besonders hervorzuheben ist die Einrichtung einer Steuerungsgruppe, die maßgeblich zur Projektentwicklung beigetragen hat. Diese bestand aus 6-9 Freiwilligen (variabel im

Projektverlauf, alle weiblich, Alter zwischen 33 und 71 Jahren). Ab Jänner 2022 fanden monatliche 2-3 stündige Treffen statt, im Zuge derer gemeinsam mit der Projektverantwortlichen im ulf Ideen für Motivationen und Aktionen zum Fußverkehr gesammelt sowie Entscheidungen zu den Angeboten des Projekts getroffen wurden.

Weitere Beteiligungsmöglichkeiten bzw. –ergebnisse werden nachstehend in den angewendeten Methoden des Projekts angeführt.

3.1.3 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Zur Bekanntmachung des Projekts und Akquise von Teilnehmenden spielt Öffentlichkeitsarbeit während des gesamten Projektablaufs eine große Rolle: schließlich soll regelmäßig über Linz zu Fuß und die Beteiligungsmöglichkeiten informiert werden.

Logoerstellung

Im Logo von Linz zu Fuß spiegeln sich die vielfältigen Zielgruppen wieder. Es wurde im Sommer 2021 von Nell Leidinger mit Illustrationen von Franziska Weiss erstellt.



Abbildung 4: Linz zu Fuß-Logos

Linz zu Fuß-Fotoshootings

Um authentisches Bildmaterial von Fußgänger:innen in Linz für die Öffentlichkeitsarbeit des Projekts zu erhalten, lud Linz zu Fuß zu zwei Fotoshootings ein. Als Models konnten unterschiedlichste Menschen gewonnen werden, die gerne zu Fuß in Linz unterwegs sind, sich mit dem Projekt identifizieren und diesem „ein Gesicht geben“ wollten. Der Einsatz wurde als besonders nette Form freiwilligen Engagements empfunden. Zusätzlich zur „Dankes-Schoki“ erhielten die Models ihr Bildmaterial ausgedruckt und/oder in digitaler Form als Anerkennung.



*Abbildung 5: Impressionen aus den Fotoshootings
(Fotocredit: dieziwi ©Nell Leidingner)*

Die Fotografin Nell Leidingner begleitete das Projektteam darüber hinaus beim Fußverkehrs-Check und weiteren Veranstaltungsterminen, womit die bildliche Dokumentation wesentlicher Projektbausteine sichergestellt wurde.

linzzufuss.at

Auf der Online-Plattform linzzufuss.at finden interessierte Linzer:innen eine bunte Mischung an Angeboten und Mitmach-Möglichkeiten. Alle Aktivitäten haben eines gemeinsam: sie machen auf die vielen positiven Effekte des Gehens für Klima, Gesundheit und den sozialen Zusammenhalt aufmerksam und schaffen dadurch ein Bewusstsein in den Stadtteilen.

Die Website wurde im Herbst 2021 entwickelt und aufgebaut. Sie beinhaltet folgende Bereiche:

- Im Veranstaltungskalender finden sich viele spannende Termine rund ums Gehen in Linz – von Linz zu Fuß und Kooperationspartner:innen des Projekts. Das ulf achtet bei der Auswahl darauf, dass die Teilnahme kostenlos ist und kein Konsumzwang besteht.
- Die Rubrik „Mitmachen“ lädt zum freiwilligen Engagement für den Fußverkehr ein.
- Im Serviceteil gibt es eine Mediathek, Routen-Tipps, die Eintragung in den Newsletter und die Betaversion der ersten Linzer Fußwegekarte. Darin werden wichtige „Points of Interests“ für den Fußverkehr sichtbar gemacht: WC-Anlagen, Trinkwasserbrunnen, Obstbäume der Stadt Linz, Hecken, die schmecken und MitGEHbankerl. Letztere wurden vom Projektteam mit Unterstützung der Stadt Linz als Ausgehpunkte gemeinsamer Wege von Linzer Gehbegeisterten ins Leben gerufen. Die Besonderheit dabei ist, dass die unterschiedlichen Standorte in einer Karte zusammengefasst werden. Für die Kategorien konnte auf Datenmaterial der Stadt Linz zurückgegriffen werden. Darauf aufbauend waren umfangreiche Recherchen erforderlich, um Standorte auf Privatgründen sichtbar zu machen (zum Beispiel öffentliche WCs auf Friedhöfen). Zusätzlich haben alle Engagierten die Möglichkeit, weitere Standorte für die Aufnahme in die Karte zu melden.

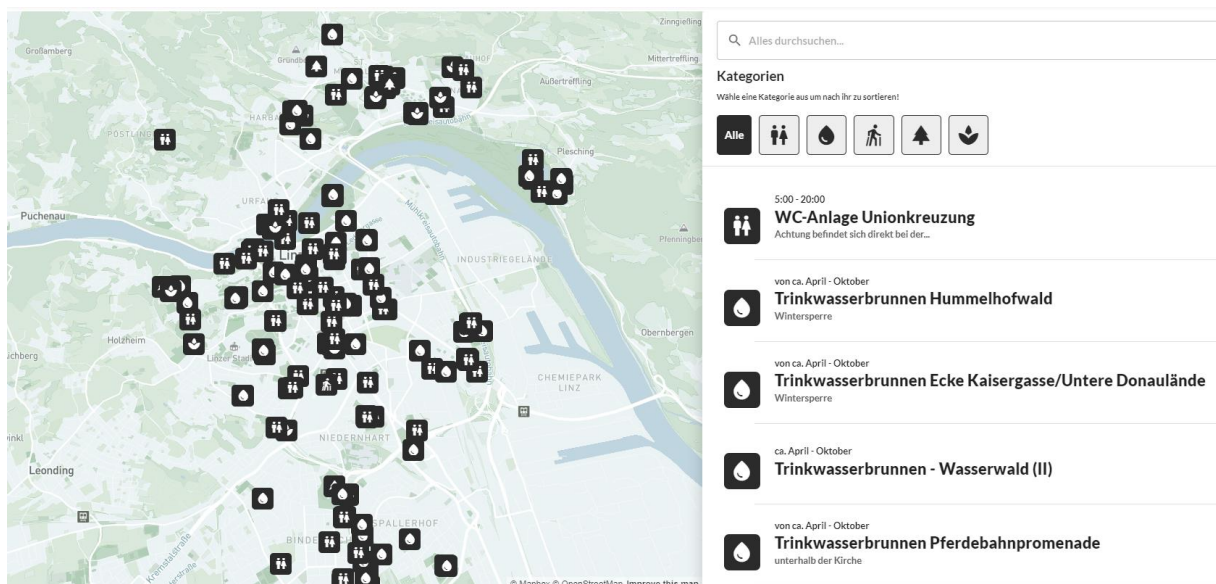


Abbildung 6: Betaversion der Linzer Karte für Fußgänger:innen

- Auf dem Blog sind Beiträge von Freiwilligen, Kooperationspartner:innen, Fördergeber:innen und dem Projektteam.
- Unter „Über uns“ finden sich Infos zum Team und die Möglichkeit, mit diesem über ein Kontaktformular in Verbindung zu treten.

PARTIZIPATIONSMÖGLICHKEITEN

Das Onlineportal von Linz zu Fuß bietet unterschiedlichste Digital Volunteering-Aktivitäten: die Erstellung von Routen-Tipps, Blogbeiträgen, Recherche und Veröffentlichung von Veranstaltungen, Bekanntgabe wichtiger Standorte für die Fußwegekarte sowie die Unterstützung der Barrierefreiheit.

STATISTIKEN

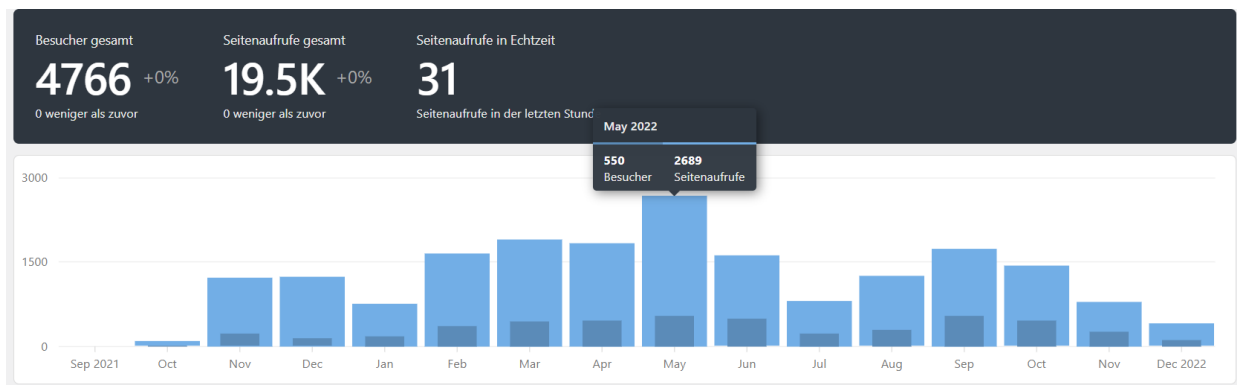


Abbildung 7: Webstatistik

Der Onlinegang von linzzufuss.at fand am 31. Oktober 2021 statt. Insgesamt verzeichnet die Website bis 10.12.2022 19.500 Seitenaufrufe und 4.766 Besucher:innen. Mit 2.689 Seitenaufrufen und 550 Besucher:innen stellt der Mai 2022 den stärksten Monat dar.

In Summe wurden auf linzzufuss.at mehr als 150 Seiten erstellt. Nachstehende Abbildung zeigt die „Top 25“ der am häufigsten aufgerufenen Seiten.

#	Seiten	Besucher	Seitenaufrufe
1	LINZ ZU FUSS – Schritt für Schritt zum Klimaschutz	2085	3481
2	Termine	1334	2945
3	Routen-Tipps	669	1221
4	LINZ ZU FUSS – Schritt für Schritt zum Klimaschutz	275	665
5	Mitmachen	401	592
6	Fußwegekarte	404	552
7	Team	448	538
8	Fußverkehrs-Checks	351	494
9	Blog	318	483
10	GEHspräch Gratwanderung durch das obdachlose Linz	219	321
11	GEHspräch Graffitiwalk - Kunst und Vandalismus im öffentlichen Raum	208	278
12	Mediathek	201	242
13	Routen-Tipps-ALT	79	227
14	Kontakt	117	203
15	Anmeldung zum GEHspräch	138	193
16	GEHspräch zur Stadtgeschichte: Anschluss März 1938	128	175

17	Arge für Obdachlose und Linz zu Fuß räumen auf!	112	165
18	GEHspräch Speiseräume in der Stadt - Gemeinschaftsgärten in Linz	128	164
19	Newsletter	127	151
20	vergangene Termine	74	148
21	[VERSCHOBEN auf 7.7.] GEHspräch Spallerhof und Bindermichl	105	139
22	GEHspräch Hecken, die schmecken	109	138
23	GEHspräch Linz mit anderen Augen	107	137
24	Werde Teil des Planungsteams für den 1. Linzer Ampelwettbewerb	107	134
25	Unterwegs mit der Linzer Stadtführerin: ein frauengeschichtlicher Rundgang	82	134

Abbildung 8: Seitenstatistik TOP 25

Unter den 10 am häufigsten aufgerufenen Seiten finden sich nahezu alle im Menü enthaltenen Seiten: besonders hervorzuheben sind dabei der Veranstaltungskalender mit fast 3.000 und die Routen-Tipps mit über 1.000 Zugriffen.

Gemäß Seitenstatistik lässt sich eine Reihung der beliebtesten Veranstaltungen ableiten:

1. GEHspräch: Gratwanderung durch das obdachlose Linz
2. GEHspräch: Graffitiwalk – Kunst und Vandalismus im öffentlichen Raum
3. GEHspräch zur Stadtgeschichte: Anschluss März 1938
4. Arge für Obdachlose und Linz zu Fuß räumen auf!
5. GEHspräch: Speiseräume in der Stadt – Gemeinschaftsgärten in Linz
6. GEHspräch: Spallerhof und Bindermichl
7. GEHspräch: Hecken, die schmecken
8. GEHspräch: Linz mit anderen Augen

Weiters lässt die Seitenstatistik auf die ansprechendste Mitmachmöglichkeit („Werde Teil des Planungsteams für den 1. Linzer Ampelwettbewerb“) und den beliebtesten Blogbeitrag („Unterwegs mit der Linzer Stadtführerin: ein frauengeschichtlicher Rundgang“) schließen.

Social Media

Linz zu Fuß verfügt auf Facebook über eine Seite und eine Gruppe sowie über ein Instagram-Profil.

PARTIZIPATIONSMÖGLICHKEITEN

Die Sozial Media-Aktivitäten des Projekts basieren vorwiegend auf dem Einsatz von Freiwilligen. Das Projektteam verwendet die Facebook-Seite vor allem für die Veranstaltungsbewerbung. Die anderen Beiträge stammen von Freiwilligen, auch wurden alle Kanäle ursprünglich von Freiwilligen eingerichtet (in Absprache mit dem ulf). Basierend darauf wurde sogar ein Social Media-Konzept für Linz zu Fuß entwickelt (siehe Anhang).

Besonders erfreulich war, dass sowohl Freiwillige als auch Kooperationspartner:innen auf ihren Social Media Kanälen kontinuierlich auf das Projekt hingewiesen haben. Nachstehend ein kleiner Auszug:

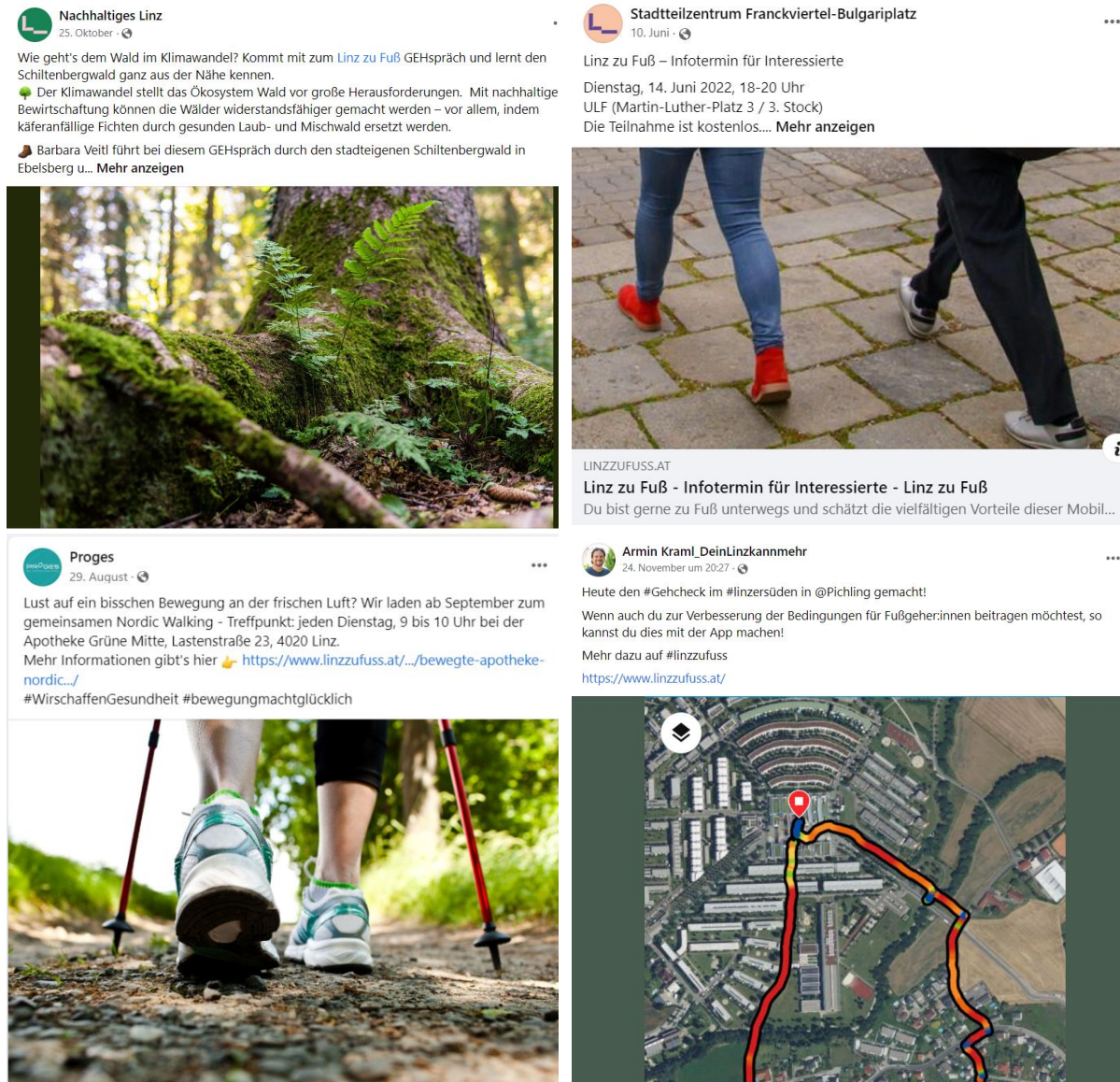


Abbildung 9: Facebook-Posts von Partner:innen und Freiwilligen

Newsletter

Der Newsletter bietet regelmäßige Infos zu allem, was in Linz rund um den Fußverkehr passiert, berichtet von Aktivitäten des Projekts und stellt die neuen Beiträge auf der Website vor. Anmeldungen sind möglich unter: <https://www.linzzufuss.at/angebote/newsletter/>

Der erste Newsletter erreichte am 14. Februar 2022 mit dem Betreff „Lust auf mehr Zu-Fuß-Gehen in Linz?“ 64 Adressat:innen. Die Kontaktdaten wurden seit Sommer 2021 bei Infoständen (Fest für alle, Freiwilligenmesse 2021 und Mobilitätsfest der Stadt Linz) sowie im Zuge der Infotermine und Einzelberatungen mit Interessierten, Freiwilligen und Organisationen gesammelt. Bis 10.12.2022 wuchs die Liste der mittels Double Opt-In-Verfahrens bestätigten

Empfänger:innen auf 124 Personen an. In Summe werden 8 Newsletter verschickt (ein weiterer ist mit Infos rund ums Projektende vorgesehen):

BEZEICHNUNG	EMPFÄNGER	ÖFFNUNGEN	KLICKS	ABMELDUNGEN	BOUNCES
Linz zu Fuß im Advent Betreff: Linz zu Fuß im Advent Versendet an Linz zu Fuß	124	23.97%	34.48%	0 / 0%	2%
Linz zu Fuß bei den Climate Action Days! (NEU) Betreff: Linz zu Fuß bei den Climate Action Days! (NEU) Versendet an Linz zu Fuß	93	56.99%	45.28%	0 / 0%	0%
Linz mit anderen Augen Betreff: Linz mit anderen Augen Versendet an Linz zu Fuß	93	64.13%	44.07%	0 / 0%	1%
Stolperfalle e-Scooter?! Komm zum Aktionstag am Martin-Luther-Platz! Betreff: Stolperfalle e-Scooter?! Komm zum Aktionstag am Martin-Luther-Platz! Versendet an Linz zu Fuß	90	49.44%	22.73%	1 / 1%	1%
Erkundet mit uns die Linzer Stadtteile Betreff: Erkundet mit uns die Linzer Stadtteile Versendet an Linz zu Fuß	79	64.10%	64.00%	1 / 1%	1%
Wer geht, entdeckt mehr! Betreff: Wer geht, entdeckt mehr! Versendet an Linz zu Fuß	78	66.22%	55.10%	0 / 0%	5%
Lust auf mehr Zu-Fuß-Gehen in Linz? Betreff: Lust auf mehr Zu-Fuß-Gehen in Linz? Versendet an Linz zu Fuß	64	74.19%	60.87%	0 / 0%	3%

Abbildung 10: Newsletterübersicht

Die Koordination und der Versand der Newsletter erfolgt über eine professionelle Newslettersoftware, die den DSGVO-konformen Umgang mit persönlichen Daten sicherstellt, responsive, barrierefreie Ansichten ermöglicht und detaillierten Statistiken zu jeder Aussendung bietet.

Presse

Am 16.05.2022 wurde von der Stadt Linz eine Pressekonferenz im Alten Rathaus abgehalten. Die PK-Unterlage ist im Anhang enthalten.

Nachstehend erfolgt eine Auflistung der Medienbeiträge, die Infos zum Projekt beinhalten:

OÖ Nachrichten	Print	17.05.2022	„Schritt für Schritt“: Wie in Linz zum Zu-Fuß-Gehen motiviert wird
----------------	-------	------------	--

Bezirksrundschau OÖ	Print	26./27.05.2022	Revival für das Zu-Fuß-Gehen Projekt „Linz zu Fuß“ widmet sich der ursprünglichen Mobilitätsform
Stadt Linz	Online	18.08.2022	Climate Action Days – Linz ist Klimazentrum Österreichs
Mein Bezirk	Online	18.08.2022	Neue Veranstaltung: „Mach Klima zu deinem Thema“
Bezirksrundschau OÖ	Print	25./26.08.2022	Schritt für Schritt zu mehr Klimaschutz
Stadt Linz	Online	23.09.2022	Gemeinsam gesund in Linz
Tips Linz-Stadt	Online	24.09.2022	Gemeinsam gesund in Linz

Darüber hinaus konnten mittels Tips- und Rundschau-Konto 30 Veranstaltungen online über diese Medien beworben und vier inhaltliche Beiträge geschaltet werden.

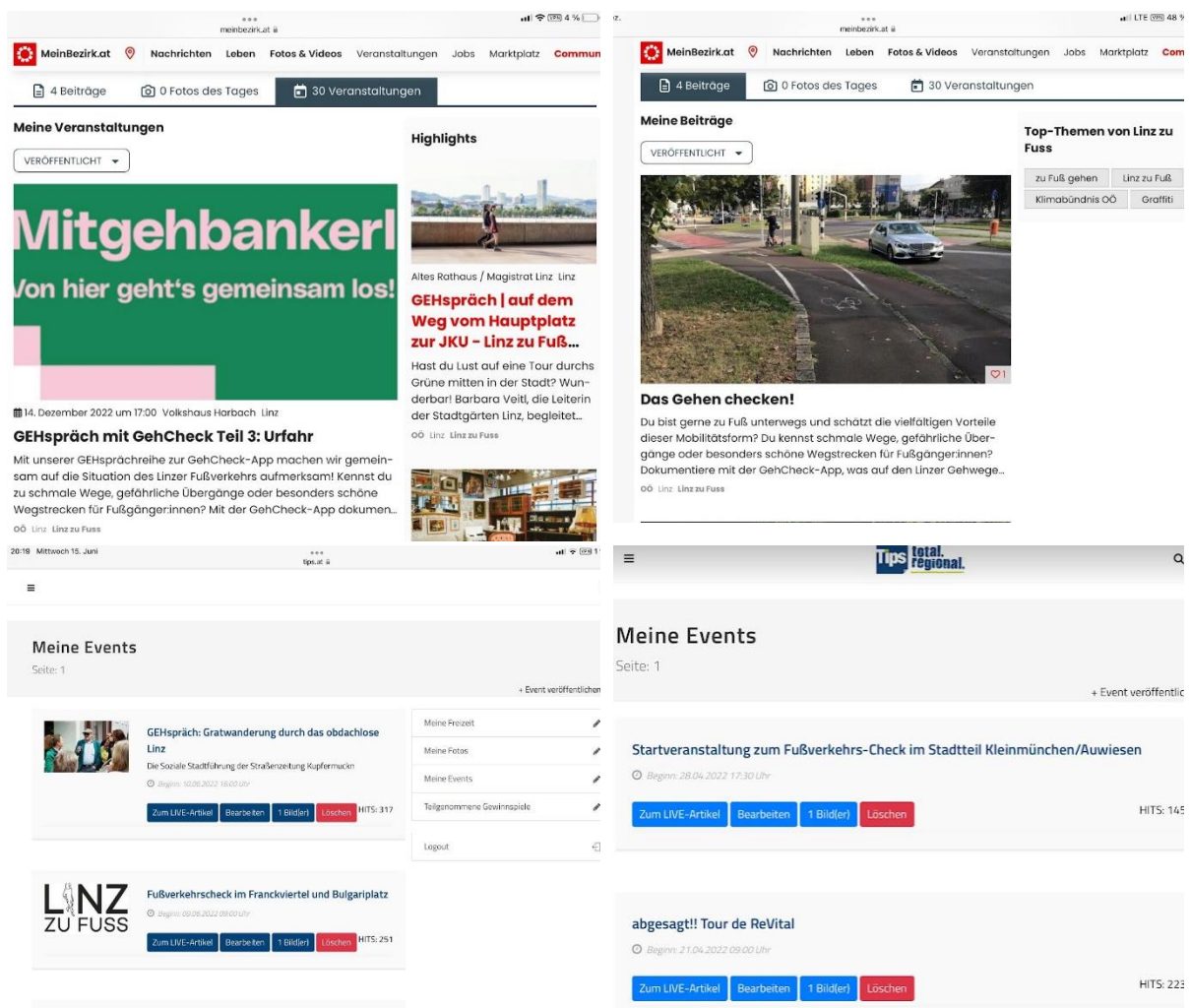


Abbildung 11: Linz zu Fuß in Tips und Rundschau

PARTIZIPATIONSMÖGLICHKEITEN

Dem Projektteam ist es ein großes Anliegen, im Zuge der Pressearbeit freiwillig Engagierte vor den Vorhang zu holen. Im Zuge der Pressekonferenz war daher eine Freiwillige der Steuerungsgruppe als wichtige Impulsgeberin anwesend.

3.1.4 Veranstaltungen

Infotermine (& persönliche Beratungen)

Im Zuge der Infotermine wurde das Projekt und mögliche Freiwilligentätigkeiten vorgestellt. Diese fanden am 30. November 2021 und am 3. März 2022 statt. Insgesamt nahmen daran 37 Personen teil. Im Anschluss nahmen 21 Teilnehmer:innen das Angebot einer persönlichen Beratung im ulf zur Beteiligung an Linz zu Fuß an. Diese Termine fanden nach Wunsch entweder online oder persönlich statt. 16 Personen entschieden sich dabei für ein Engagement bei Linz zu Fuß.

GEHspräche

Im Rahmen von "Linz zu Fuß" finden regelmäßig sogenannte GEHspräche statt, bei denen Linz unter verschiedensten Gesichtspunkten gemeinsam erkundet wird. Die Steuerungsgruppe, einzelne Freiwillige und auch Kooperationspartner:innen konnten ihre gewünschten Themen einbringen oder sogar selbst umsetzen. Bei Bedarf griff das Projektteam das Thema auf, um die Veranstaltung zu realisieren.

Bisherige Termine

Zusätzlich zu vielfältigen Eigenveranstaltungen war Linz zu Fuß mit unterschiedlichsten Kooperationen und Programmpunkten bei verschiedensten Veranstaltungen mit dabei. Nachstehend eine Übersicht all dieser Termine bis inklusive November 2022.

November 2022

Donnerstag, 24. 11. [GEHSPRÄCH MIT GEHCHECK TEIL 2: SOLARCITY & PICHLING](#)

Freitag, 18.11. [GEHSPRÄCH MIT GEHCHECK TEIL 1: INNENSTADT](#)

Freitag, 11.11. [GEHSPRÄCH | STADTHAFENTOUR](#)

Oktober 2022

Freitag, 28.10. [GEHSPRÄCH: DER SCHILTENBERGWALD IM KLIMAWANDEL](#)

Freitag, 21.10. [GEHSPRÄCH | SPEISERÄUME IN DER STADT –
GEMEINSCHAFTSGÄRTEN IN LINZ](#) (Teil 2)

Mittwoch 12.10. [GEHSPRÄCH | GRAFFITIWALK – KUNST UND VANDALISMUS IM
ÖFFENTLICHEN RAUM](#)

Dienstag, 11.10. [GEHSPRÄCH | FOTOSPAZIERGANG IM FRANCKVIERTEL](#)

Donnerstag, 6.10. [GEHSPRÄCH | TOUR DE REVITAL – ORTE DER WIEDERNUTZUNG
UND DES REPARIERENS](#)

Mittwoch, 5.10. [GEHSPRÄCH | LINZ MIT ANDEREN AUGEN](#)

September 2022

Freitag, 16.9. [GEHSPRÄCH IN DER SOLARCITY](#)

Samstag, 10.9. [STADTENTWICKLUNGSGEHSPRÄCH MIT JAKOB GRUBER](#)

Samstag, 10.9. [LINZ ZU FUSS DURCHS GRÜNE | EIN GEHSPRÄCH AUF DEM WEG VOM HAUPTPLATZ ZUR JKU](#)

Mittwoch, 7.9. [ARGE FÜR OBDACHLOSE UND LINZ ZU FUSS RÄUMEN AUF](#)

August 2022

Donnerstag, 11.8. [GEHSPRÄCH | DER WALD ALS KRAFTQUELLE](#)

Juli 2022

Donnerstag, 7.7. [GEHSPRÄCH | SPALLERHOF UND BINDERMICHL](#)

Samstag, 2.7. [GEHSPRÄCH | GEMEINSCHAFTSGÄRTEN](#) (Teil 1)

Juni 2022

Mittwoch, 22.6. [GEHSPRÄCH | HECKEN, DIE SCHMECKEN](#)

Montag, 20.6. [VERSCHOBEN! GEHSPRÄCH | RUND UM DIE LINIE 11](#)

Freitag, 10.6. [GEHSPRÄCH | GRATWANDERUNG DURCH DAS OBDACHLOSE LINZ](#)

Mai 2022

Montag, 23.5. [\[ABGESAGT!\] GEHSPRÄCH | REPARATURLEHRGANG](#)

Freitag, 20.5. [GEHSPRÄCH | Lebensraum Franckviertel: Kultur, Initiativen und Begegnungsräume](#)

Mittwoch, 18.5. [GEHSPRÄCH | DIE FAIRE STADT LINZ – EIN LOKAL AUGENSCHEN](#)

Montag, 16.5. [\[ABGESAGT!\] GEHSPRÄCH | KLIMAALPS – KLIMAWANDELWEG](#)

April 2022

Donnerstag, 28.4. [GEHSPRÄCH: LINZER STADTBAUSTEINE DER ZWISCHENKRIEGSZEIT](#)

Donnerstag, 21.4. [ABGESAGT!!! GEHSPRÄCH: TOUR DE REVITAL](#)

Mittwoch, 20.4. [GEHSPRÄCHE RUND UM DIE LINIE 38](#)

Dienstag, 12.4. [GEHSPRÄCHE RUND UM DIE LINIE 1](#)

März 2022

Montag, 28.3. [GEHSPRÄCHE RUND UM DIE LINIE 12](#)

Freitag, 11.3. [GEHSPRÄCH ZUR STADTGESCHICHTE: ANSCHLUSS MÄRZ 1938](#)

Sonntag, 6.3. [\[ABGESAGT!\] PLOGGING MIT DEM ALPENVEREIN LINZ](#)

Donnerstag, 3.3. [INFOTERMIN LINZ ZU FUSS](#)

Mittwoch, 2.3. [LINZ ZU FUSS RÄUMT AUF](#)

Februar 2022

Sonntag, 27.2. [WANDERUNG | VON ENDSTATION ZU ENDSTATION: VON DER SOLARCITY ZUM SCHLOSS TRAUN](#)

Dezember 2021

Dienstag, 7.12. [ABGESAGT!! ABENDGEHSPRÄCH AN DER DONAU](#) (Coronabedingt)

November 2021

Dienstag, 30.11. [INFOTERMIN LINZ ZU FUSS](#)

Freitag, 26.11. [ABGESAGT!! GEHSPRÄCH | VON SEE ZU SEE](#) (Coronabedingt)
Samstag, 20.11. [GEHSPRÄCH | VON PARK ZU PARK](#)
November, 13.11. [WANDERUNG | LINZ IM ÜBERBLICK: HOHENSTEIN-PFENNINGBERG](#)

Juli 2021

Freitag, 2.7. [GEHSPRÄCH | ESSBARE STADT LINZ](#)

Kooperation mit Urbi@Orbi

Freitag, 21.11. [URBI@ORBI-STADTSPAZIERGANG MIT VIZEBÜRGERMEISTER MARTIN HAJART \(VP\)](#)
Freitag, 30.9. [URBI@ORBI-STADTSPAZIERGANG MIT CHARLOTTE HERMAN \(ISRAELISCHE KULTUSGEMEINDE\)](#)
Freitag, 24.6. [URBI@ORBI-STADTSPAZIERGANG MIT BÜRGERMEISTER KLAUS LUGER](#)
Freitag, 3.6. [URBI@ORBI – STADTPILGERN: DONAUSTRAND UND PÖSTLINGBERG](#)
Freitag, 20.5. [URBI@ORBI-STADTSPAZIERGANG MIT STADTRÄTIN EVA SCHOBESBERGER](#)
Freitag, 13.5. [URBI@ORBI – STADTPILGERN](#)
Freitag, 22.4. [URBI@ORBI-STADTSPAZIERGANG MIT STADTRAT DR. MICHAEL RAML](#)

Kooperation mit Verein PROGES

Seit September 2022, jeweils Dienstag wöchentlich [BEWEGTE APOTHEKE: NORDIC WALKING TREFF](#)

Kooperation mit Verein Begegnung ARCOBALENO

Samstag, 16.04.2022 [OSTERWANDERUNG MIT DEM VEREIN BEGEGNUNG - ARCOBALENO](#)

Mit Infoständen und Programmpunkten vor Ort:

September, 30.9.22 [GEMEINSAM GESUND IN LINZ](#)
Mittwoch, 21.9.22 [MITEINAND' AKTIV – STADTEILFEST AM SPALLERHOF](#)
Freitag, 9.9.22 [CLIMATE ACTION DAYS LINZ 2022 | SYMPOSIUM FÜR EINE KLIMASOZIALE STADT](#)
Freitag, 3.6.22 [STOLPERFALLE e-SCOOTER?!](#)
Freitag, 15.10.21 [STAUHAUPTSTADT LINZ](#)
Samstag, 18.09.21 [MOBILITÄTSFEST DER STADT LINZ](#)
Samstag, 11.09.21 [FREIWILLIGENMESSE FEST.ENGAGIERT](#)
Freitag, 30.7.21 [FEST FÜR ALLE](#)

3.1.5 Aktionen für den Fußverkehr

Zusätzlich zu Veranstaltungen wurde mittels punktueller Aktionen auf den Fußverkehr in Linz aufmerksam gemacht bzw. die Gehwege verschönert. Dazu gehörten vor allem Müllsammelaktionen mit unterschiedlichsten Teilnehmer:innen (zum Beispiel mit den

Kupfermuckn-Redakteur:innen der ARGE für Obdachlose, mit Senior:innen des Projekts Spaller.Michl), aber auch ein „Spaziergang“ auf der für den Linz Marathon gesperrten Autobahnbrücke und „Linz zu Fuß-Spray-Aktionen“ mit Kreidefarbe auf Linzer Straßen und Plätze.

3.1.6 Fußverkehrs-Checks

Die Konzeption und Durchführung von Fußverkehrs-Checks bildete einen weiteren Schwerpunkt des Projekts. Geforscht wurde dabei nach Möglichkeiten, den Anteil, die Sicherheit und Qualität des Fußverkehrs in Linz zu erhöhen bzw. sichtbar zu machen und somit zur CO₂-Reduktion beizutragen.

Die Fußverkehrs-Checks bestanden aus einer dreiteiligen Workshop-Reihe. Dabei setzten sich die Teilnehmer:innen partizipativ mit den zwei ausgewählten Stadtteilen – Kleinmünchen-Auwiesen und Franckviertel-Bulgariplatz – auseinander. Geh-Begeisterte, Bewohner:innen der jeweiligen Stadtteile, Stadt- und Verkehrsplaner:innen sowie Vertreter:innen von Organisationen und Parteien erkundeten jeweils einen Stadtteil. Die bewusste Durchmischung der Teilnehmer:innen brachte möglichst viele Perspektiven zusammen. Die Fußverkehrs-Checks boten damit ein Forum für die praxisnahe Diskussion der Anliegen von Fußgänger:innen und sensibilisierten für das Thema in Stadtteilen.

Auftakt war am 23. Mai 2022 im Stadtteil Franckviertel. In einem Startworkshop wurde eine Situationsanalyse vorgenommen und unter anderem diese Leitfragen behandelt: Wie gut lassen sich Alltagswege im Stadtteil zu Fuß zurücklegen? Was ist das Schöne am Zu-Fuß-Gehen? Was motiviert dazu? Bei je zwei Gruppenbegehungen stand dann die Wahrnehmung und Sicherheit des Verkehrsraumes aus Sicht der Fußgänger:innen im Mittelpunkt. Der Fokus lag etwa auf Sicherheit für Kinder, Barrierefreiheit oder Gender. Im abschließenden Aktionsworkshop trugen die Teilnehmer:innen ihre gewonnenen Erkenntnisse zusammen. Zusätzlich dazu wurden Vorschläge für Verbesserungen im Stadtteil erarbeitet und auch erste Ansätze zur systematischen Förderung des Fußverkehrs in Linz geschaffen.

Die Fußverkehrs-Checks wurden vom Klimabündnis OÖ als Projektpartner:in geplant und durchgeführt. Der Anhang vorliegenden Endberichts enthält die Protokolle der Checks von beiden Stadtteilen.

3.1.7 MitGEHBankerl

Als Treffpunkte zum gemeinsamen Gehen wurden die MitGEHbankerl konzipiert und zum Auftakt folgende Aufstellungsorte ausgewählt:



beim Volkshaus Harbach



Dürerstraße Kleinmünchen



im Bahnhofspark

Die Standortauswahl erfolgte nach den Gelmöglichkeiten in der Umgebung. Zusätzlich sollten es unterschiedliche Stadtteile sein.

3.1.8 GehCheck-App

Die GehCheck-App ermöglicht es, dass jede:r auf einfache Weise selbst einen Fußverkehrs-Check durchführen kann. Mit dieser Smartphone-App kann man Gefahrenstellen, Hindernisse und Verbesserungsvorschläge, aber auch Lob für „gute Gehwege“ festhalten. Alles Erfasste findet sich auf einer Online-Karte wieder.

Das Umweltbundesamt förderte die Entwicklung dieser App im Rahmen eines Forschungsprojektes. Die App wird vom FUSS e.V.- Fachverband Fußverkehr Deutschland betrieben und ist kostenlos erhältlich.

Die GehCheck-App ist seit Frühjahr 2022 online. Mit der Zeit soll sich auf der Karte im Internet ein umfassendes Bild dazu ergeben, an welchen Stellen dem Fußverkehr mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte und wo es bereits gute Lösungen gibt. Die auf der Karte sichtbaren Einträge lassen sich auch nach bestimmten Kriterien auswerten und können für Stadt- und Verkehrsplanungsämter sowie für Stadt- und Verkehrsplanungsbüros von hohem Nutzen sein.

Linz zu Fuß hat die GehCheck-App seit Herbst 2022 in die laufenden Angebote integriert, was wesentlich zur Nachhaltigkeit des Projekts beiträgt. Der App wurde eine eigene dreiteilige Veranstaltungsreihe in mehreren Linzer Stadtteilen gewidmet und sie wurde über die Website,

Social Media und den Newsletter beworben. Interessierte erhalten zudem nach Anfrage eine Einschulung in die Nutzung der App.

3.2 Projektstruktur und Rollenverteilung

Linz zu Fuß ist ein Projekt des Unabhängigen Landesfreiwilligenzentrums ulf. Trägerverein des Projekts ist der Verein dieziwi – Die Zivilgesellschaft wirkt.

Wichtige Gremien waren:

3.2.1 Kernteam

Das Kernteam setzte sich aus Projektleitung und Projektteam-Mitgliedern des Vereins dieziwi und des Klimabündnis OÖ zusammen.

3.2.2 Weiteres Projektteam

Zum weiteren Projektteam gehörten eine Mitarbeiterin der Stadt Linz aus dem Geschäftsbereich Planung, Technik, Umwelt, eine selbständige Fotografin und Grafikerin sowie ein externer Berater des Kompetenznetzwerks Informationstechnologie. Demzufolge waren darin unterschiedlichste Rollen und Aufgaben vertreten.

3.2.3 Projektsteuerungsgruppe

Zur Projektsteuerungsgruppe zählten Vertreter:innen der Stadt Linz als Projektauftraggeber:innen, die Projektleitung, die eh. Geschäftsführung des Trägervereins dieziwi sowie ein Vertreter des Klimabündnis OÖ.

3.2.4 Ehrenamtliche Steuerungsgruppe

Im Jänner 2022 wurde eine ehrenamtliche Steuerungsgruppe aus 6-9 Freiwilligen installiert.

In der Projektrollenliste im Anhang sind die Rollen der Projektmitwirkenden beschrieben.

3.3 Vernetzungen und Kooperationen

Die Durchführung des Projekts erfolgte in intensiver Kooperation mit dem Klimabündnis OÖ als Expert:in für Nachhaltigkeit und Mobilität.

Darüber hinaus stellte die Zusammenarbeit mit der Stadt Linz ein wesentliches Erfolgskriterium dar. Am 9.12.2021 wurde eine Online-Informationsveranstaltung exklusiv für Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung angeboten. Das Programm bestand aus Vorträgen des Stadtklimakoordinators und des Leiters der Abteilung Verkehrsplanung sowie der Projektvorstellung von Linz zu Fuß. Dank des großen Interesses der 18 Teilnehmer:innen am Projekt konnten im Anschluss persönliche Gesprächstermine mit Zuständigen aus unterschiedlichsten Abteilungen der Stadtverwaltung vereinbart werden, die im weiteren Projektverlauf zu unterstützenden Kooperationen führten. Zum Beispiel erfolgten die Fußverkehrs-Checks in enger Zusammenarbeit mit den ansässigen Stadtteilzentren. Die Nachlese zur Online-Informationsveranstaltung befindet sich im Anhang 7.

Zum Aufbau des „Linz zu Fuß-Netzwerks“ folgten Termine mit Vertreter:innen unterschiedlichster Organisationen und Initiativen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Ars Electronica Center
- afo architekturforum oberösterreich
- Alpenverein Linz
- Arcobaleno Begegnungszentrum
- ARGE für Obdachlose
- Bahn zum Berg
- Blinden- und Sehbehindertenverband OÖ
- City Management Linz GmbH
- Community Nurses Linz
- Crosstalk, Rotes Kreuz OÖ
- Fokus Mensch – Verein für Menschen mit Behinderung
- *freundinnenderkunst*
- Hilfgemeinschaften der Blinden- und Sehschwachen
- Klimaachse Linz
- Klimaoase Linz
- Linz AG
- migrare
- PROGES KOMM! bleib gesund
- Scientists 4 Future
- Spaller.Michl – Engagiert & fit ins Alter
- StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt
- Südwind OÖ
- TelefonSeelsorge OÖ
- Über den Tellerrand Community Linz
- Urbi@Orbi – Kirche in der City
- Verein Makart
- VSG – Verein für Sozial- und Gemeinwesenprojekte
- und verschiedensten Verkehrs- und Mobilitätsinitiativen.

Neben der Projektvorstellung motivierte das Linz zu Fuß-Team die Organisationen dazu, das Thema „Zu-Fuß-Gehen“ in ihre Angebote miteinzubeziehen. Oftmals entstanden zudem gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen.

Zu erwähnen ist jedoch auch, dass auf Kontaktaufnahmen des Projektteams nicht immer eine Rückmeldung der angeschriebenen Organisation und die Bereitschaft zu einem Termin folgte.

Der Austausch mit österreichischen Fußverkehrsinitiativen stellte eine große Bereicherung für das Projektteam dar. Linz zu Fuß vernetzte sich mit der großen Schwester „Wien zu Fuß“, „Geht doch“ und querraum („Mobilitätsscouts“).

3.4 Vorgenommene Veränderungen und Anpassungen

3.4.1 Veränderungen und Anpassungen bezüglich Projektkonzept

- Die Intensität des Austauschs mit Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung ist in der Praxis stärker ausgefallen als ursprünglich im Konzept vorgesehen. Die Relevanz dessen wurde dem Projektteam zu einem frühen Zeitpunkt des Projektverlaufs bewusst, wodurch im Zuge der Netzwerktaetigkeit ein Schwerpunkt auf diese Zielgruppe gelegt wurde. Das geplante Vernetzungstreffen für unterschiedlichste Organisationen wurde demnach als Informationsveranstaltung für Mitarbeitende der Stadtverwaltung angeboten.
- Der im Projektkonzept vorgesehene Linz zu Fuß-Lehrgang sollte Linzer:innen zu Fußverkehrsbeauftragten ihrer Stadtteile befähigen. Die Einzelgespräche mit Freiwilligen, Termine mit Organisationsvertreter:innen und Sitzungen der ehrenamtlichen Steuerungsgruppe ergaben jedoch, dass Linz zu Fuß den Schwerpunkt vorwiegend auf niederschwellige Aktionen und Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung legte. Da die Nachfrage nach einem Lehrgang keineswegs vorhanden war, entschied sich das Projektteam, auf diesen Projektbaustein zu verzichten und dafür das Angebot an GEHsprachen zu verstärken. Zusätzlich integrierte das Klimabündnis OÖ die GehCheck-App in die Projektangebote.
- Einige Angebote von Linz zu Fuß sind im Projektverlauf entstanden, waren also zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht geplant. Dazu gehören zum Beispiel die MitGEHbankerl und Tourenplanungen entlang von Routen des Öffentlichen Verkehrs.
- Der Aufbau einer barrierefreien Webseite war geplant. Dies konnte in der Praxis mit dem zur Verfügung stehenden Personal bisher nicht realisiert werden. Auch die Konzeption einer – soweit als möglichen – barrierefreien Fußwegekarte konnte in diesem Projektzeitraum nicht abgeschlossen werden.
- Für das Frühjahr 2023 war ein runder Tisch mit Radfahrer:innen und Fußgänger:innen zur Situation in der Unterführung zwischen Musiktheater und Wiener Straße geplant, der von einer Mediatorin geplant und geleitet werden sollte. Durch die Endabrechnung im Dezember 2021 ist dieser Plan nicht mehr realisierbar.

3.4.2 Veränderungen und Anpassungen bezüglich Projektstruktur

- Ursprünglich sollte im Unabhängigen Landesfreiwilligenzentrum eine Projektkoordination für Linz zu Fuß installiert werden. Trotz mehrmonatigem Bewerbungsverfahren konnte dafür jedoch keine geeignete Person gefunden werden. Daher übernahm die Projektleitung die geplanten Aufgaben, konnte aber kapazitätsmäßig nicht alles abdecken. Von Februar bis September 2022 hat eine Kollegin Stunden für Linz zu Fuß aufgestockt und übernahm in dieser Zeit die Websitebetreuung und Veranstaltungsorganisation. Insgesamt konnte das ulf zwar das Projektbestehen mit kontinuierlichen Angeboten und Ansprechpersonen sicherstellen, das beantragte Personalkostenbudget wurde dabei aber nicht ausgeschöpft.
- Da das Ausmaß erforderlicher Kapazitäten für die Fußverkehrs-Checks bei der Antragstellung maßgeblich unterschätzt wurde (u.a. die Erstellung der dazugehörigen Berichte und daraus abgeleiteten Empfehlungen), setzte der Projektpartner Klimabündnis hingegen mehr Ressourcen als geplant ein, was wesentliche Auswirkungen auf die Verteilung des Projektbudgets zeigt.

4. Zentrale Lernerfahrungen und Ergebnisse

Als partizipativ angelegtes Pilotprojekt ist es Linz zu Fuß gelungen, neue Ansätze zur Sensibilisierung und Stärkung des Fußverkehrs in Linz zu erproben. Nachstehend werden die zentralen Lernerfahrungen und Erkenntnisse aus dem Projektzeitraum zusammengefasst.

PARTIZIPATIV & NIEDERSCHWELLIG

Insgesamt zeigte sich der partizipative Ansatz als Erfolgsgarant für die gesetzten Angebote. Dabei nahmen die Entscheidungen der ehrenamtlichen Steuerungsgruppe kontinuierlich Einfluss auf die Projektweiterentwicklung. Auch Anregungen aus Einzelterminen mit Interessierten, Freiwilligen und Organisationen wurden aufgegriffen.

Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements in einem Mobilitätsprojekt waren für Interessierte und Organisationen jedoch oftmals nicht präsent. Die Erfahrungen des Unabhängigen Landesfreiwilligenzentrums mit Linz zu Fuß zeigen, dass die Mehrheit der Interessierten aus den Infoterminalen und Einzelberatungen erstmals keine Vorstellung davon hatten, wie sie sich im Projekt einbringen konnten. Während zu Projektbeginn vorwiegend Ideen und Interessensgebiete der Freiwilligen für Freiwilligentätigkeiten erfragt wurden, wurden die Beschreibungen der Einsatzmöglichkeiten daher im weiteren Projektverlauf immer konkreter vorgegeben. Somit konnte ein durchgehend hoher Beteiligungsgrad sichergestellt werden. Essentiell waren zudem die niederschwelligen, kostenlosen und konsumfreien Angebote zur Teilnahme.

ÖFFENTLICHKEITSWIRKSAM

Öffentlichkeitsarbeit war wesentlicher Bestandteil des Projekts. Dabei wurden vielfältige Kommunikationskanäle zur Bekanntmachung genutzt. Zu Beginn kostet es jedoch einiges an Zeit und Ressourcen, bis man mit der Bewerbung des Projekts starten kann. Sehr hilfreich wäre daher zum Beispiel ein Newsletter der Klimastabstelle Linz, über den die Angebote der vom Klimafonds geförderten Projekte kontinuierlich beworben werden können. Dies hätte u.a. auch den Vorteil, dass nicht jedes Projekt für eine begrenzte Dauer Kontaktdaten von Interessierten sammeln müsste, sondern direkt auf Kontakten zu einer am Thema Nachhaltigkeit interessierten Zielgruppe aufbauen könnte.

INTERDISZIPLÄR

Linz zu Fuß war das erste Mobilitätsprojekt für das Unabhängige Landesfreiwilligenzentrum und das erste, von Beginn an partizipativ angelegte Projekt für das Klimabündnis OÖ. In der Entwicklung und Umsetzung brachte das interdisziplinäre Team unterschiedliche Kompetenzen und Erfahrungen ein, womit die Angebote wesentlich bereichert werden konnten. Bei gemeinsamen Aktivitäten erforderten die verschiedenen Zugänge und Herangehensweisen jedoch auch ein hohes Maß an Abstimmung und Koordination zwischen den Projektpartner:innen. Insgesamt hat sich die Zusammenarbeit der Organisationen aus den Bereichen „Soziales“ und „Klimaschutz“ aber in diesem Projekt sehr bewährt. Zusätzlich stellte sich auch die breite Vernetzung mit vielfältigen Akteur:innen als wichtiger Erfolgsfaktor heraus.

Die **ERKENNTNISSE AUS DEN FUSSVERKEHRS-CHECKS** finden sich im dazugehörigen Bericht des Klimabündnis OÖ (Anhang 8).

Anhang

Anhang 1: Präsentation uniforce: Marketing- und Projektkonzept für das Projekt Linz zu Fuß

Anhang 2: Social Media-Konzept

Anhang 3: PK-Unterlage 16.05.2022

Anhang 4: Protokoll des Fußverkehrs-Checks in Kleinmünchen-Auwiesen

Anhang 5: Protokoll des Fußverkehrs-Checks im Franckviertel-Bulgariplatz

Anhang 6: Projektrollenliste

Anhang 7: Nachlese Online-Informationsveranstaltung Magistrat Linz 9.12.2021

Anhang 8: Impulse und Inspirationen für den Fußverkehr in Linz